

Sean, die wahre Liebe!

Ein Fluch und ein Segen zugleich?

Von -Bloom-

Kapitel 36: ~~~~~ Sinnloses Gelaber bei Ryus! ~~~~~ (Überarbeitet)

Es war alles recht entspannt und ich saß wieder in dem Sessel, in welchen ich am Anfang Platz genommen hatte. Dann merkte ich zwischendrin, wie erneut mein Handy bimmelte und sah zu Ryus und Sean. Da ich erst einmal die beiden Fragen müsse, auch wenn Shadow einen Lycaner, welcher ungehobelter war, als mein bester Freund Einlass gewährt hatte.

* Ich frage mal nach, ob es ok wäre. Warte bitte noch einen Moment! *

sendete ich ihm zurück, ehe ich meinen Blick zu Ryus wandte und ihn auch dann ansprach.

„Mein persönlicher Werwolf, der viele Kontakte hat, ist eben aufgetaucht dank seiner super Nase. Wäre es möglich das er mit dazu stoßen könnte, da ja noch 2 Anfragen an 2 Rudel offen waren, wenn ich richtig erinnere. Er hat ja regen Kontakt zu ein paar Rudeln. Da wäre es dann noch besser, um alle zusammen rufen zu können.“, meinte ich dann nur und sah, wie die anderen Wölfe verdutzt waren als ich meinte "mein persönlicher Werwolf", doch ich ging nicht wirklich drauf ein, musste ich das auch nicht. Mussten die anderen auch nicht wissen, dass ich ihn großgezogen hatte. Ging es die anderen einfach nichts an, meiner Meinung nach!

/Er wird sich auch benehmen und die Klappe halten zu dämlichen Kommentaren, wenn man ihn nicht zu sehr reizt. Du kennst ihn ja bereits Schatz! Dazu würde es Shinji damit bestimmt auch etwas besser gehen bei all den Fremden hier. Er wird immer so schnell nervös und bei Yuu wäre er komplett entspannter./ Sandte ich dann an Sean damit er es vielleicht ans Ryus weiter geben könnte das Yuu der wohl anständigste Werwolf im Bunde wäre.

So wartete ich dann nur auf eine Antwort von Ryus und auch meinem liebsten, ehe ich das weitere Stänkern von Lucien, Jacob, Alucard und Shadow lauschen durfte. Was ich selbst ans sinnfreies und sinnloses Gelaber erachtete, aber irgendwie musste man sich ja die Zeit totschlagen, wenn man auf die anderen wartete.

Lucien wurde indessen ein wenig beleidigt, da man ihn wohl etwas unterschätzte. Konnte er auch ein richtiger Stinkstiefel werden und das begann er zu zeigen, da er begann seine verbalen Krallen auszufahren.

„Ich bin nicht **neidisch** und erst nicht **eifersüchtig**. Ich hasse nur Anhänglichkeit.“, kam es

dabei nur von dem Lycaner und ich musste mein Schmunzeln unterdrücken, da ich langsam, aber sicher anfang wie Shadow und Ryus zu denken, was Lucien betraf.

Alucard indessen konnte das Sticheln einfach nicht lassen und grinste breit, ehe er seinen nächsten Satz auch schon vorbereitete!

„*Red es dir nur so lange ein, bis du selbst dran glaubst.*“, sprach er nur mehr als breit grinsend und wollte den Lycaner wohl zum Platzen bringen. Liebt der Pedo Onkel es einfach zu sehr, wie mir schien ihn zu reizen. Na ja, Alucard war auch ein hoffnungsloser Sadist, egal in was er tat!

Der junge Jacob musste dann aber kurz überlegen, was er als Nächste zu Alucard seinem anfügen könne und grinste selber.

„*Mit genug Motivation bekommst du es irgendwann hin.*“, sprach dieser nur und wusste genau, dass es dem Lycaner nicht gefallen würde. War hier eine Mischung vor Ort an Wesen, welche sich in der freien Wildbahn entweder mieden oder auseinandernahmen und nur angesichts der Situation alle den Ball halber flach hielten! So sah ich das.

Shadow sah dann nur ruhig in die Runde, da er seinen Ryus im Arm hatte und seufzte kurz, ehe seinen Senf dazu geben wollte.

„*Das packst du schon Lucien.*“, waren seine Worte und auch er grinste nur breit. Liebten auch Dämonen wie Shadow es zu sticheln und zu reizen, wo sie konnten und durften oder auch nicht.

Lucien schnaufte nur mehr als verächtlich, da ihm das zu Bund wurde, verschränkte die Arme vor der Brust und sah nur noch beleidigt aus dem Fenster hinaus.

„*Ihr könnt mich mal.*“, knurrte er dann nur noch und wollte nichts mehr sagen. Hoffte, dass es nun damit aufhörte, doch ich wusste, dass er sich irrte.

So sah ich dann zu Ryus, und konnte seinen Blick mehr als gut deuten. War er wie ein Kater, der seiner Beute gesucht, gefunden und in die Enge getrieben hatte. Ich seufzte nur und wusste was nun käme. Sticheln ala Ryus Draco-Black und ich wusste in welche Richtung das Gehen würde.

Allein bei der Vorstellung von Ryus, dass er mit Lucien in einem Rudelfick enden könne, war ihm schon zu wieder. Brauchte er nur seinen Mann Shadow und regelmäßig eine Frau im Bett. Doch dass da noch in einigen Tagen und Wochen eine böse Überraschung für Ryus und Shadow auf uns zu käme, das konnte zu diesem Zeitpunkt noch keiner wissen, ahnen oder auch nur im Entferntesten riechen.

„*Nein danke... lieber nicht.*“, sagte er nur noch schelmisch und sah mich dann endlich an, da ich noch auf eine Antwort wartete, wegen meinem Freund Yuu. Dabei nickte Ryus, ehe er seine Worte an mich richtete.

„*Lass ihn hoch Amano.*“, war seine kurze und doch präzise Antwort. Doch dann konzentrierte sich Ryus wieder auf seinen heißen Hybriden und sah diesen verlangend und sehnsüchtig in die Augen.

/Weißt du... Ich frage mich, wann wir wieder alleine sind.../ Waren nur seine Mentalen Worte, da er scheinbar etwas bestimmtes im Sinn hatte. Aber ich konnte mir schon denken was und schmunzelte nur noch. Wollte er sich bestimmt um mich und mein

Bein kümmern. Was noch immer im Gips lag.

/Ich bin auch schon gespannt, wann wir hier weg kommen... Aber Geduld ist eine Tugend.../ Grinste er nur noch und ja er war auch rot um die Nase geworden, aber er hatte sich schnell gefasst und als ich wegen Yuu fragte antwortete Ryus auch schon schneller als Sean es erwartet hatte.

/Ja mehr als dieses Idioten da.../ War alles was Sean zu meinem letzten Gedankengang sagte.

Shadow grinste weiterhin ehe dann meine Frage auch Revue passieren ließ und mein Wort "Supernase", als Frage wiederholte.

Auch das Trio Lucien, Jacob und Alucard wiederholten mein Wort als Frage, wie Shadow, nur waren sie 3 als Chor zu vernehmen.

Jacob überlegte kurz ehe er dann auch schon seine Fragen stellte.

„Moment von welchen Rudeln reden wir hier? Ein paar Rudel verstehen sich seit 1000 Jahren nicht mehr untereinander. Da fängt der Krieg schon an, wenn sie im selben Zimmer sind.“, sprach er nur sein Wissen an, was er von den Überlieferungen der Quileute hatte.

Lucien seufzte nur noch und rieb sich mit 2 Fingern die Augenbrauen, ehe er seine Worte aussprechen sollte.

„Das ist wahr. So was wäre Selbstmord. Vor allem wenn du dazwischen gehst, um zu schlichten.“, sprach er nur seine Bedenken aus, da auch er mit einigen Rudeln der Wölfe und auch mit den ein oder anderen Vampiren heute noch andauernd Zwist hat. War er ja kein unschuldiges Blatt gewesen, sondern hatte einiges auf dem Kerbholz und schon so einige Leichen im Keller, welche man nicht mehr zählen kann.

Doch Shadow ging dann zwischen die Jungs und meinen Worten, da er gerade keinen Streit riskieren wollte. Wusste er zu gut, dass Ryus dies gerade nicht gutheißen würde, da wir alle an einem Strang ziehen mussten und das wusste Shadow zu gut. So seufzte er und holte Luft, ehe er zu sprechen begann.

„Jetzt bleibt mal locker. Ich glaub nicht, dass er Rudel kennt, die sich untereinander hassen. Und so blöd wäre er sicher nicht, sie alle hier her zu bringen, um sich umzubringen.“, sprach er dazu und hielt die anderen dann auf.

Sean indessen grinste und wollte die anderen und auch mich etwas ärgern. So wählte er seine Worte bewusst.

„Denke ich doch mal. Sai hat ihn aufgezoogen... Und er reagiert wegen dem kleinen hier... Aber er hat im Gegensatz zu euch benehmen...“, grinste er dabei nur noch dabei und ich seufzte. Kannte ich seine Aktionen in der kurzen Zeit ja schon sehr gut und wusste, wie es gemeint war. Doch das schärfste an der Situation war, die dummen blicke der anderen Wölfe hier, welche anwesend waren, da sie mit so einer Aussage nicht gerechnet hatten.

Zu dem Thema Geduld hatte ich noch ein paar Worte, welche ich mental an Sean richtete.

/Ja Geduld ist wahrlich eine Tugend!/ Meinte ich nur und war erleichtert als wir Yuu hoch lassen konnten. Aber ich wusste dennoch, dass Yuu wahrlich nicht so dumm sei

wie die anderen. Denn er war ein kluger Junge.

„Welche Rudel sich in dem Krieg noch angeschlossen haben kann Yuu euch selber sagen. Er war schon bei einigen, um sein Heimatrudel zu finden aber egal. Ich schreibe ihm eben das er ruhig klingeln kann!“, meinte ich dann dazu, nickte Ryus zu und lachte da Sean mir zuvorgekommen war und das auch noch laut ausgesprochen hatte.

„Richtig ich zog ihn auf seid er 1 Woche alt war und ich fand ihn als Wolfswelpen um das noch klarzustellen, weitere Infos werde ich nicht preisgeben!“, merkte ich dann noch an, damit die anderen nicht auf dumme Fragen kämen, wie ich als Vampir einen Werwolf aufziehen konnte. Ging es sie auch weiter nichts an und mehr mussten sie nicht wissen.

/Schatz du bist der Hammer. Ich hätte das nicht raus gehauen mit dem Verhalten!/ Sandte ich ihm lachen und hatte Shinji im Arm. Auch mein Bruder musste leise kichern, denn er selbst kannte Yuu besser als manch anderer. Daher musste ich meine kommenden Worte wählen, um Shinji etwas zu ärgern.

„Ja dein persönlicher Blutbeutel kommt auch rauf!“, lächelte ich und wuselte ihm durchs Haar. Konnte ich mir schon recht gut denken, dass es ihn ärgern würde.

Doch dann sah ich zu Shadow, da ich dazu auch noch meine Worte wählen wollte.

„Shadow hat recht, bevor Yuu verfeindete Rudel herbringen würde, lässt er sie ganz außen vor, aber durch die Bedrohung, die sich uns bietet, kann man doch auch mal an die Vernunft von euch Wölfen appellieren!“ grinste ich dann doch und musste es sagen. Auch wenn ich wusste, dass einige Werwölfe und Lycaner keine Vernunft besaßen. So konnte man noch immer hoffen, auch wenn die Hoffnung bekanntlich zuletzt starb.

So nahm ich mein Handy und öffnete den Chatverlauf, um Yuu zu tippen.

Yuu du kannst klingeln, es sind alle einverstanden, auch wenn Jacob wegen deinen Rudeln bedenken hat, aber da kannst du ihm ja noch mal elegant rein grätschen!

Sandte ich die Nachricht an ihn ab und wir warteten nun auf das Bimmeln der Klingel. Währenddessen sah ich nur, wie Shinji zunehmend unruhig wurde, da er wohl seinen Werwolf Yuu riechen und spüren konnte. Das war mehr als anstrengend, da ich ihn auf meinem Schoß hatte und er einfach nicht ruhig sitzen wollte. Wurde sein hin und her rutschen nur noch schlimmer, als er von Ryus die Zustimmung hörte, dass Yuu hinaufdürfe.

„Mein Yuu-chan!“, wackelte er nur hin und her und grinste wie blöd dabei. Dennoch merkte ich, dass ihm meine Worte nicht so ganz gepasst hatten, da er mich dann mit einem Schmollmund bedachte, ehe er seine Worte wählen wollte.

„Aber nicht Blutbeutel, sondern bester Freund auf der weiten Welt!!!“, kam es dann mit einem leichten Schmollmund, welcher aber nicht ernst gemeint schien, da mich schnell wieder angrinste. War der Kleine eine echte Frohnatur und konnte einem wohl nie lange böse sein. Das merkte ich sehr deutlich. Auch wenn ich mich gerade fragte, wie mein vermaledeiter **ERZEUGER** so einen lieben Jungen hinkommen hatte. Aber das brauchte mich nicht zu kümmern, denn ich wusste eh gerade nicht, wie ich mich um diesen Knirps hätte kümmern sollen, bei all meinen Aufgaben als Star.

Shadow und Alucard sahen mich beide etwas entgeistert an als ein langgezogenes: „Ääääähhhhmmmm?“, von den beiden nur noch im Chor zu hören war, ehe dann der Hybrid auch wieder seine Stimme und die Worte fand, welche er zu sagen pflegt.

„Von welcher Vernunft sprechen wir?“, fragte er dann nur ernst und sah mich dabei etwas verwundert an, da er Vernunft bei Werwölfen und Lycanern wohl nicht kannte. Konnte man diese auch nicht gerade vernünftig nennen, da sie eher mit dem Kopf durch die Wand wollten. Dennoch gab es wenige Individuen, vor allem bei Werwölfen, welche Vernunft und Hirn besaßen. So kannte ich das.

Doch dann räusperte sich Alucard, nachdem er seine Kontenance wieder gefunden hatte und wollte auch seine Worte an uns wenden, war er dezent aus der Rolle gefallen, da er etwas zu viel Zeit mit dem Hybriden verbracht hatte. Wie immer hob er dazu einen Zeigefinger an und begann in seiner Gewohnte Haltung, welche wir alle kannten, wenn er jemanden Ermahnen wollte, zu sprechen.

„*Wölfe vor allen Lycaner sind noch nett gemeint sture Esel. Meistens. Nicht alle aber die Mehrheit.*“, sprach er nur ruhig, elegant und galant, wie er es konnte, wenn er es denn so wollte.

Shadow nickte nur dabei und seufzte, da es ja auch so war, wie Alucard sagte.

„*Bevor du bei denen mit Vernunft ankommst, hauen sie sich schon wieder windelweich.*“, meinte er nur zu dem Thema, ehe er dann auch schon Ryus ansah, da dieser sich räusperte.

„*Ah ja... Glaub ich kaum... vorher sind die tot ehe sie auch nur einmal versuchen, würden mich zu hauen...*“, kicherte der neue König der Vampire nur noch. Wusste er ja auch von was er sprach. Doch als er dann das Klingeln an der Tür hörte ging er zu dieser und ließ Yuu hinauf, als dieser sich an der Klingel als Yuu Amano vorstellte.

Hatte ich ihn auch großgezogen und darum verwendete er meinen Nachnamen. Warum sollte er das nicht tun, hatte er meine Erlaubnis, da wir noch nicht wussten, wohin er gehörte und wie sein richtiger Name lautete. Aber dies sollte irgendwann noch herauskommen?

So sprintete der Werwolf die Treppen, ohne zu zögern hinauf und klopfte an die Tür des Appartements. Yuu trat in den Flur ein und bedankte sich höflich bei Ryus mit einem Nicken, auch nahm er das Stimmengewirr der anderen wahr und war nicht begeistert von all den Worten, die er hörte. Dadurch knurrte er nur leise, kaum hörbar, riss sich aber schnell wieder zusammen, ehe er seine Worte an Ryus, dem Hausherr richten wollte.

„*Vielen Dank das Ich hereinkommen durfte!*“, sprach er höflich zu dem jungen Mann welcher sehr ähnlich wie Sean roch und auch aussah, es aber nicht war. So ging er dann in das Wohnzimmer hinein und sah sich einmal ordentlich um und nickte allen höflich zur Begrüßung zu.

Als er mich erblickte und merkte, dass der Kleine auf meinem Schoß freudig hin und her wippte, lächelte der Werwolf nur sanft, ehe er seine Arme ausbreitete. Von mir konnte man nur ein Stöhnen hören, als Shinji von meinem Schoß unsanft heruntersprang und dann auf Yuu zu lief.

„*Yuu-chan!!!*“, kam es dann nur freudig von dem Zwerg, als er sich in die Arme seines geliebten Wolfes schuggelte. Hatte dieser ihm diese auch angeboten und ich schmunzelte nur wieder erneut, bei diesem süßen Anblick.

Yuu schloss ihn auch herzlich in seine Arme, hob ihn sich auf diese und stellte sich wieder hin. Wollte er noch seine Worte ruhig und sachlich an die Runde richten.
„Ihr wisst sicher alle wer ich bin und weshalb ich hier bin? Gibt es sonst noch Fragen zu meiner Person??“, fragte er dabei ruhig und lächelte noch immer trotz seiner inneren Anspannung.

Shadow sah den Werwolf, den er nicht kannte, etwas skeptisch an, da er ihn nicht einschätzen konnte. Dennoch blieb er höflich, hatte er nicht vor Ryus unnötig zu reizen. Auch wenn er das gern tat, ihn reizen, aber eher auf eine andere Art und Weise.

„Aja Yuu. Nett dich kennen zu lernen.“, sprach der Hybrid und Sohn Lucifers nur noch ruhig und nickte ihm auch zu.

Ryus nickte selber nur höflich Yuu zu, ehe er ihm Antworten wollte.

„Keine Ursache aber benimm dich es scheint so, als wenn mein Bruder dich nicht leiden kann...“, lachte er dabei und als Ryus dann sah, wie der Kleine Shinji in die Arme von dem Werwolf regelrecht flog musste er prusten.

„Ich glaube hier fliegen nur noch Hormone durch die Luft... Oh... man das tut weh...“, kicherte er und versuchte nicht in einem Lachkrampf zu enden. Das ging aber nur indem er sich an den Hals seines Mannes Shadow verkroch. Musste er seine Sinne, wie die Augen und die Nase etwas ablenken und anders ging es nicht. Aber auch das brachte nicht viel.

/Das wird wohl noch schlimmer, oder?/ Fragte er nur noch mental seinen Mann, da er sich selber gerade kaum retten konnte, vor seinen Gefühlsschwankungen. Gerade im Moment war er einfach nur noch lustig drauf und da war er noch schlagfertiger als ohnehin schon.

Sean bewegte sich nicht von meiner Seite, sah Yuu nur mit einem bitteren Grinsen an, ehe er seine Arme vor der Brust verschränkte und sich seine Worte zurechtlegte.

„Nein... Du weißt das du ein Köter bist und gut ist...“, grinste er dabei nur weiter und musste es sich sehr stark verkneifen hier und jetzt einen Streit mit Yuu anzufangen. Riss er sich auch extra wegen meiner Person zusammen. Da er zu gut wusste, würde ich einen Streit mit meinem besten Freund nicht billigen.

Shinji indessen war einfach nur noch hellauf begeistert, dass er wieder mit seinem Wölfchen kuscheln konnte und verkroch sich regelrecht an dessen Brust.

„Mein Yuu-chan!“, murmelte er dabei nur noch, während er sich so eng an Yuu kuschelte. Aber er war ja auch noch ein Kind, dass regelmäßiges Blut brauchte, anders als wir Erwachsenen. So sah ich nur noch, wie der Kleine seine Fänge noch nicht kontrollieren konnte, da diese hervortraten. Wusste ich, dass er Blut brauchte, spürte ich das deutlich. Auch sah ich dabei, wie Shinji seinen Kopf nur wegdrehte, da er nicht vor den anderen hier von Yuu seinem Hals trinken wollte. War es dem Kleinerem wohl unangenehm. Aber so war es bei es bei uns Vampiren nun einmal, dass wir bei dem Trinken von Blut einfach nicht gestört werden wollte. Konnte ich den Kurzen dadurch sehr gut verstehen.

Als ich dann, dass von Shadow mitbekam, wie er zu dem Thema Vernunft bei Lycanern und Werwölfen stand, da lachte ich dann doch auch auf. Da es schon irgendwie witzig gewesen war.

„Shadow geile Antwort echt!“ prustete ich nur noch als Yuu sich um den Kleinen kümmerte. Doch riss ich mich schnell wieder zusammen, da ich auch noch mit ihm reden wollte. Doch war es schon etwas verwunderlich, dass Yuu sich hatte von Shinji umwerfen lassen. Doch dazu würde ich Sean befragen, war er als Bibliothekar doch in manchen Punkten gebildeter als ich, da er bedeutend mehr Wissen zur Verfügung hatte und auch älter war.

„Hey Yuu danke das du da bist! Der kleine hat dich schon vermisst!“ meinte ich nur zu ihm und schmunzelte, als ich sah, wie Shinji sich an dem Wolf ankuschte, sich an ihm rieb und gar nicht mehr von ihm ablassen wollte.

/Also, dass Kinder unserer Rasse einen ausgewachsenen Mann umwerfen können, dazu noch einem Werwolf das ist mir neu!/ gab ich dann etwas grübelnd an Sean weiter und sah kurz zu ihm herüber.

„Ja die Hormonschleuder von Yuu der bald in die Paarung kommt wird von einem 10-Jährigem umgeworfen!!!“ lachte ich nur noch auf Ryus seine Worte hin, denn ich kannte die Phasen der Werwölfe selber zu gut. Hatte ich diesen Wolf selber großgezogen und das war alles andere als leicht gewesen. Auch musste unweigerlich wegen Sean seinem Kommentar noch mehr lachen, als ich diesen Satz in meinem Kopf nachhallen ließ.

/Lass es doch an allen als nur an Yuu raus. Yuu hat wenigstens Vernunft!/ Lachte ich nur in Gedanken an meinem Liebsten gewandt. Wusste ich auch, dass Sean sich wegen mir zurückhielt, und das zeigte mir, dass er mich wahrlich liebte.

Yuu indessen ignorierte Sean sehr gekonnt und hatte es zugelassen, dass Shinji umwerfen konnte. Freudig rieb er seine Wange fest an der Wange von Shinji seiner, als er ihn fest an sich gedrückt hielt. War der Kleine mehr als nur sein kleiner Vampir, den er schützen musste. Wusste Yuu, dass Shinji sein Seelengefährte war, doch das behielt er allein für sich. Wir anderen wussten nichts davon. War Shinji für solch einer Art Bindung noch viel zu jung. Doch was die Zukunft bringen würde, bei den beiden das konnte noch keiner erahnen.

„Hey mein kleiner alles gut?“, fragte der Werwolf mehr als sanft und hielt ihn ein Stück von sich entfernt, um ihn ein paar Strähnen aus der Stirn streichen zu können. Auch sah er dabei Shinji in die Augen und sah, wie diese sich leicht Rubin färbten, da der kleine Hunger bekam.

„Du bekommst Hunger...“, murmelte Yuu und sah die anderen an. Doch als er dann meine Worte Revue passieren ließ, da knurrte er mich mit einem leichten Rotschimmer um die Nase herum an. War ich etwas zu weit gegangen.

„Das ich umgeworfen wurde liegt daran das ich es wollte... und bitte Posaune nicht überall herum, dass ich in die Paarungszeit komme! Das muss nun wirklich nicht jeder wissen, dass kann man sich denken, wenn man eine gesunde Nase hat, ist fast so, wie wenn ich davon anfangen würde, wie du das erste Mal hinter dem Steuer eines Autos saßt und das werde ich nicht weiter erörtern!“, gab er dann doch schmunzelnd von sich und stand auf, um sich den Kleinen auf die Arme zu heben. Mit Shinji auf dem Arm war er weit entspannter als vorher und das konnte jeder der hier anwesenden gut sehen, wenn sie nicht blind waren.

Ich indessen lachte nur weiter und vernahm aber das Knurren von Yuu dennoch laut und deutlich. Hob ich dabei aber meine Hände als beschwichtigende Geste hoch.

„Meine Güte du kennst mich doch, davon ab muss ich aber noch was loswerden. Yuu du hast wenigstens Verstand, Anstand und Vernunft! Auch das jetzt eh bei euch

Werwölfen die allgemeine Paarungszeit anbricht. Es ist eben Saison“, zwinkerte ich ihm dann dennoch zu, als ich sah, wie happy mein kleiner Bruder war. Beruhigt es mich sehr, dass der Kleine in solch guten Händen war. Kannte ich meinen **ERZEUGER** zu gut und das war nicht angenehm, wenn er aus der Haut fuhr, vor allem nicht gegenüber einem Kind!

/Das Yuu das sieht das Shinji Hunger bekommt an seinen Augen ist schon bemerkenswert. Wobei er ja schon seit 9 Jahren sein Gelüste kennt./ Meinte ich schmunzelnd zu Sean in Gedanken und verschwendete nicht einmal einen Gedanken daran, dass das Blut eines Werwolves eigentlich nicht bekömmlich war für einen Vampir. Es gab dafür nur einen Grund und den erkannte ich gerade nicht. War es mir auch gleich, solange der Kleine wohlgenährt war.

Doch dem Kurzen war es außerordentlich peinlich als Yuu es dann doch ihm hier, vor all den anderen ansah, dass er Hunger nach Blut bekam. Dadurch verkroch er sich nur noch enger an die Brust von Yuu, damit man sein rotes Gesicht nicht sehen musste.

„Ja du hast recht aber nicht hier!“, murmelte er nur an Yuu seine Brust, ehe er mich dann aber ansah, weil ich seinen Blutbeutel geärgert hatte. Machte es mir einfach zu viel Spaß Yuu zu ärgern und das musste der Kleine noch lernen zu durchschauen, wann es ernst war und wann nur Spaß.

„Mach Yuu-chan nicht böse sonst bin ich Böse mit dir Oni-san!“, streckte er mir dann nur die Zunge raus. Noch durfte er sich das kindische Verhalten erlauben aber auch merkte er, dass die Sorgenfreie Zeit bald rum war und kuschelte sich dann erneut an Yuu seine Schulter.

Shadow lachte nur, ehe er wieder nur einen seiner unsinnigen Kommentare loswerden musste.

„Beobachtung Nr. 7, denn Vampire Kinder sind, sind sie stärker als ausgewachsene.“, sprach er seine Meinung nur aus und dachte, er würde den Nagel auf den Kopf treffen, doch dass er damit völlig daneben lag, das würden man ihm noch sagen.

Alucard seufzte nur und schüttelte den Kopf, denn immerhin wusste der Vampir Hybrid, dass diese Beobachtung völliger Blödsinn war.

„Die Beobachtung ist Schwachsinn.“, meinte er dann nur und sah Shadow dabei nur ernst an. Denn immerhin hatten Vampirkinder nur ein Problem, warum sie als gefährlicher als erwachsene Vampire galten. Sie konnten ihren Durst nicht kontrollieren und mussten auch erst lernen ihre Fähigkeiten kontrollieren lernen, denn das war die Gefahr an Vampirkindern und darum durften auch keine Kinder gewandelt werden, wenn dann nur geboren werden. Die Kinder, welche geboren werden, konnten sich immerhin besser kontrollieren als gewandelte. Selbst wenn man ein Kind wandeln wollte, so musste es IMMER vorher mit dem Königshaus besprochen werden und auch nur diese waren dazu in der Lage, diese gewandelten Neugeborenen zu kontrollieren. Da die Draco's besondere Gaben haben um die Kinder gegeben Falls mit diesen auch festzuhalten.

Lucien Indessen war geteilter Meinung aber wollte dennoch seine Worte dazu loswerden, auch wenn er dabei die Hand an sein Kinn legte.

„Da wir das Gegenteil des Schwachsinn gesehen haben ist es Tatsache.“, sprach er dann nur seine Gedanken aus. Welche auch wiederherum völlig falsch waren. Wussten es andere Anwesenden hier, wie Ryus und Sean einfach besser als manche Pappnasen.

War Alucard auch älter als Lucien und konnte daher eher etwas dazu sagen als der Lycaner, wobei dieser von den Vampiren geschaffen wurde und Lucien eigentlich es besser hätte wissen müssen! Es könnte auch sein, dass er in den vergangenen Jahrhunderten ein paar Schläge zu viel in all seinen Kriegen auf den Kopf bekam und er daher einige Informationen vergessen hat. Aber das wäre nur meine Bescheidene Meinung, die ich hier nicht äußern möchte!

Alucard indessen stand zu seiner Aussage und würde diese auch nicht revidieren. War auch seine Meinung, dass Lucien nach wie vor mit seiner Eifersucht zu kämpfen hatte. War der Lycaner wegen diverser Umstände auch nach wie vor Solo und ohne Kinder! Doch ob und WANN sich das noch und wie sich seine Sicht auf gewisse Dinge ändern würde, das konnte hier noch keiner erraten. So sah Alucard ihn dann an und grinste wie immer breit. Hätte er keine Ohren so würde das Grinsen um den Kopf herum gehen!

„Neidische Männer haben hier kein Mitspracherecht.“, sprach er nur seine Worte aus und schob sich seine Sonnenbrille wie gewohnt, mit dem Mittelfinger wieder nach oben. Anschließend richtete er seinen Hut und auch seinen Mantel.

Lucien war indessen wie gewohnt beleidigt mit verschränkten Armen an der Wand angelehnt und schnaufte. Hasste er es einfach, wenn man meinte ihm sagen zu müssen, wie er sich fühlte.

„Ich bin nicht neidisch.“, knurrte er dann nur noch verächtlich in die Richtung der anderen, welche es einfach nicht lassen konnte zu sticheln.

Ich sah es Sean mehr als nur an der Nasenspitze an, dass er von dieser Stichelei und den sinnlosen Debatten mehr als nur abgeneigt war, eher richtig genervt und angewidert.

/Ich lasse es an allen raus... nicht nur an Yuu. Tut mir ja leid, aber ich kann es nicht ich kann keinen Werwolf in meiner Familie akzeptieren... ich will nicht und kann es nicht... / Sagte nur sehr hart, streng und bissig mental zu mir. Dennoch freute sich Sean innerlich, dass Shinji solch Vertrauen genoss zu Yuu, auch wenn dieser in seinen Augen ein wertloser dreckiger Köter war.

„Ätzend.... wenn das so weiter geht... wimmelt es bald nur noch von Flohschleudern. Oh, meine Arme Nase...“, sprach er nur und hatte absolut keine Lust auf einen der Anderen weiter einzugehen. Da sonst seine Laune noch weiter ins Negative kippen würde und er wohl oder übel etwas in Schutt und Asche legen könnte. Spürte ich seine angespannte Aura zu deutlich und hoffte inständig, dass er sich wieder beruhigen würde. Auch wenn das ziemlich naiv zu sein schien.

Ryus indessen hatte wahrlich Schwierigkeiten sich von seinem Lachkrampf zu beruhigen. Wirkte er gerade eher so als hätte er Kichererbsen oder Lachgas in seinem Blut von Shadow gehabt.

„Doch du bist neidisch...“, lachte nur weiter an Shadow seinem Hals verkrochen. Hatte er es auch wahrlich nicht leicht, denn bei einem Lachkrampf, das kenne wir alle, reicht meist ein Wort oder eine Mimik und man lacht weiter und da Lucien, Alucard und Shadow es einfach nicht sein lassen konnten mit ihrer Debatte, hatte der neue König der Vampire es daher wahrlich leicht!

Würde ich auch nicht mit ihm tauschen wollen.

So betrachtete ich dann nur noch Yuu, wie er mit dem Kleinerem kuschelte und sich ordentlich auf dem Boden mit Shinji hinsetzte. Wie er den kleinen dabei streichelte und auch wieder sanfter war. Hatte der Werwolf nun ein sanftes Lächeln im Gesicht und das beruhigte mich ungemein!

Musste Yuu einfach seinem Instinkt folgen, den ein jedes übernatürliches Wesen hatte, wenn man unter so vielen anderen war. Der Instinkt seinen Seelengefährten auf irgendeine Art und Weise zu markieren, welche nicht als diese sofort erkannt werden würde. So gab es viele dieser Arten, doch die gängigste bei uns allen war: das Kuscheln, die Wangen aneinander reiben, einen Kuss auf die Wange, Stirn oder eben einfach auf den Mund zu geben. Das waren immer die harmlosesten Zeichen, welche aber bei uns übernatürlichen Wesen eine tiefe Geste der Zuneigung war!

„Lass ihn nur mein Kleiner! es ist alles gut das kann mich gerade nicht aus der Fassung bringen“, lachte er leise und rieb seine Wange wieder an der von Shinji, war das einfach ein Muss für den Werwolf, bei all den anderen Gerüchen, welche hier waren.

„Aber wenn es unaushaltbar wird, sag mir Bescheid okay.“, sprach er gewohnt ruhig und entspannt, da er die Marotten von Shinji besser kannte als jeder andere der hier anwesenden. Streichelte er dem Kleinen weiterhin über den Rücken, damit dieser sich beruhigt. Auch waren die beiden so selten getrennt voneinander, dass gerade in dieser Situation Yuu seine Instinkte noch stärker agierten und er das Bedürfnis hatte den Kontakt aufzubauen, auszuleben und seinen eigenen Duft auf Shinji bis zu einem gewissen Grad zu übertragen. Auch wenn es bei Werwölfen sogar bis hin zum Putzen nach deren Art ging, doch das konnte er nicht, so musste er zu der Methode der Vampire greifen und es einfach hinnehmen.

Der kleine Vampir Junge nahm das Kuscheln sehr gerne an, liebte er es zu sehr, um das seinem Wolf zu verweigern. Auch wenn Shinji nicht wusste, warum er so agierte bei Yuu, so würde er es erst in einigen Monaten richtig realisieren, was Yuu für ihn wirklich war! Auch setzte er sich, nachdem es Yuu sich auf dem Boden bequem gemacht hatte, wie immer bei ihm auf den Schoß, damit er sich auch wieder besser an diesen heran kuscheln konnte.

„Ja ich sag schon was. Ich will ja nicht verhungern!“, knuffte er dabei Yuu nur in die Seite, was er einfach nur in dem Moment stillschweigend akzeptierte. Grinste der Kurze dabei auch nur frech Yuu in das Gesicht und bekam einen Kuss dabei auf die Wange. Aber war er selber auch heilfroh, wieder bei seinem Wolf zu sein, denn er hasste es, wenn die beiden nicht beieinander waren, auch wenn es nur für kurze Zeit war. Auch wenn er es bei Ryus genossen hatte, da er wie eine Mama agiert hatte, so war es bei Yuu was anderes. Einfach so normal für Shinji, bei dem Wolf zu sein. So dauerte es nur ein paar Minuten, bis ich sah, wie der Kleine sich bei Yuu gänzlich entspannt hatte. Sah er nun nur noch neugierig und aufmerksam in die Runde hinein.

Als Yuu merkte, wie der Kleine sich beruhigt hatte, schaute er die anderen an und räusperte sich kurz, da er unser aller Aufmerksamkeit haben wollte.

„Also wann wird was passieren? wie sieht der Plan aus?“, fragte er ruhig an uns alle gewandt. Dabei legte sein Kinn auf Shinjis Kopf ab um sich die Runde, welche wir bildeten, die er von seinem Platz aus gut in Sicht hatte, in Ruhe genauer an. Ruhig wartete er und merkte wie der Kleine sich unter den Streicheleinheiten immer mehr entspannte, gar seinen Durst wieder im Griff hatte. Wusste Yuu selber zu gut, wie er den Kleinen kontrollieren musste und ich beschloss, dass ich ihn noch fragen würde,

WIE zum Teufel er das machte. Denn eines wusste ich: dass ich das ohne Hilfe nicht hinbekommen würde!

Doch lachte ich dann nur bei Ryus seinem Kommentar und musste mit drauf einsteigen. War sein Lachkrampf einfach nur ansteckend gewesen.

„Wirklich Lucien aus der Nummer das du Eifersüchtig und neidisch bist kommst du hier nicht mehr so schnell raus!“, meinte ich dann dazu. Ryus sein lachen war schon etwas ansteckend für mich und da Shinji so entspannt war wahr ich es auf einmal auch. Der Kleine färbte in seinen Gemütern sehr stark auf mich ab.

//Das könnte ja noch etwas mit mir werden!// Dachte ich mir dabei nur noch und wischte mir ein paar Tränen aus den Augen, da ich zu stark gelacht hatte. Doch wegen der angeblichen Beobachtung, dass Vampirkindern stärker sein als erwachsene Vampire oder Dämonen, da runzelte ich nur die Stirn. Wusste ich wie stark Yuu war, hatte ich ihn aufgezogen, erzogen und trainiert. Daher war mir auch klar, dass mein bester Freund sich hatte umwerfen lassen, weil er es wollte und auch kam mir spontan etwas in den Sinn, was ich unbedingt an die anderen loswerden lassen musste. Vor allem an diesem scheinbar unwissenden Hybriden, welcher gerade zu den Kindern Dünnschiss gelabert hatte.

So räusperte ich mich nur selber einmal und beschloss dann Yuu recht zu geben und das in einer etwas längeren Erklärung: „Allerdings muss ich zu dem Thema Vampirkindern etwas loswerden. Diese sind in der Regel nicht stärker als ein Erwachsener, nur der Unterschied ist, dass sie mehr Blut brauchen als wir großen. Darum rät man auch davon ab, Kinder aus den menschlichen Kreisen zu wandeln, da diese ihren Durst meist nicht Kontrolle hatten. Das ist das gefährliche an gewandelten Kindern, denn diese würden zu viel Aufsehen erregen.“, sprach ich nur noch ruhig, lässig vor mich her und merkte nicht, wie ich irritierende Blicke erntete, da ich solch ein altes Wissen einfach heraus plauderte, dabei war ich erst niedliche 355 Jahre jung und hatte noch nie etwas, bis jetzt, mit Vampirkindern zu tun gehabt. Hatte ich mich immer von Kindern ferngehalten, da diese einfach nervig waren und dazu neigten als Klette zu enden. Gut bei Yuu war es etwas anderes, aber den zog ich die ersten 50 Jahre als Wolf auf, wenn man so wollte. Wusste ich nicht, dass es ein Werwolf war und irgendwann stand da so ein 10 oder 12 Jahre alter nackter Bengel in unserem Vorgarten in Japan und ich hatte die Rennerei, wegen meines Vaters.

Dennoch sah ich dabei etwas betrübt zu Sean rüber, als ich mich wieder gefangen hatte.

/Schatz es ist schon ok! Aber heute Nacht wird Yuu etwas laufen gehen und der Kleine bei uns dann schlafen, falls er nicht schlafen kann ohne Yuu. Nicht das du mir das Vergessen hast!/ Meinte ich nur sanft und lächelte ihn an und griff ebenso sanft nach seinem Handgelenk.

/Komm setze dich doch zu mir. Dann bist du bestimmt entspannter! Außerdem möchte ich dich bei mir haben und meine Arme um dich legen./ Meinte ich liebevoll zu meinem Sean und sah ihn dabei auch nur sehr sanft lächelnd an. Hoffte ich inständig, dass ich ihn etwas beruhigen konnte, durch meine Art und Weise.

Doch merkte ich wie die Aura von Ryus und Shadow hier in dem Appartement zu kippen drohte und düster wurde, auch waren deren Blicke plötzlich sehr ernst. Doch was in den Köpfen von Ryus und Shadow gerade vor sich ging, das konnten wir gerade nicht wissen! Denn wie aus heiterem Himmel meldete, sich Aeshghal mental bei Ryus und Shadow zu Worte!

Da Aeshghal eine Eingebung hatte, musste er diese mit seinem Bruder und seinem Schwager teilen, da Gabriel ihn auf eine wirklich wichtige Information, durch die Blume gestoßen hatte. Dies schien von äußerster Wichtigkeit zu sein und darum versuchte er aus dem Reich der Engel das Pärchen mental zu erreichen. War es ihm anders nicht möglich, da er A sein Handy nicht mehr besaß, da dieses Gabriel hatte und B er eh gefesselt war und nicht hätte schreiben können, selbst wenn er es gewollt hätte. So blieb ihm nur der Mentale Weg und hoffte wahrlich inständig, dass seine Fähigkeiten hier im Reich der Engel nicht versagen würden, da er einiges gelesen hatte, über die Macht der Engel und die Luft die hier herrschte!

/Ryus? Shad? Hört ihr mich? Antwortet bitte! Es ist unglaublich wichtig! / Waren nur seine Gedanken leicht panisch, da er nicht wusste, inwieweit, konnte er von hier aus mit ihnen kommunizieren, ohne dass es Gabriel oder einer der anderen Engel es merkten.

Ryus schreckte nur noch auf, als er so plötzlich und ohne Vorwarnung die Stimme seines geliebten Schwagers in seinem Kopf hallen hörte und war sofort hellhörig!

/Ja Ich höre dich klar und deutlich Aeshghal... Was ist los du klingst so Ernst? / Fragte er dann ernst nach, machte sich nun noch stärkere Sorgen und wollte sofort in Kenntnis gesetzt werden, was sein Schwager zu berichten hatte. Musste er das aufkommende Beben seines Körpers unterdrücken, da er als König der Vampire sich solch eine Blöße nicht geben durfte.

Der erstgeborene Lucifer's war mehr als erleichtert, als ihm sein geliebter Schwager Ryus antwortete, auch wenn er eher mit seinem kleinen Bruder gerechnet hatte. Aber dieser schien erneut mit dem Kopf woanders zu sein.

/Hör zu Ryus! Ich glaube ich weiß, wie ihr in den Himmel gelangen könnt! Gabriels Zeichen! Er hat gesagt, dass sein Zeichen die Himmelsporten öffnet...Er hat Shadow doch ein Bild davon geschickt, wie er es in meine Brust geritzt hat...Dieses Zeichen ist der Schlüssel! / Sandte der Dämon aufgeregt seinem Schwager. Es war vielleicht ein wenig weit hergeholt, doch war er sich absolut sicher, dass Gabriel ihm genau **DAS** hatte sagen wollen.

Ryus indessen lauschte seinem Schwager sehr genau, blendete dabei die laute Umgebung aus, da er sich gerade nur noch konzentrieren wollte. Nun war ihm nicht mehr zum Lachen zumute und der Lachkrampf war schlagartig verstummt.

/Du bist genial Aeshi... Danke für die Information... Sie wird uns sicherlich nützlich sein... / Sandte er nur mental und versuchte seinem Schwager mit ruhiger Aura mental zu helfen, da er merkte wie sehr Aeshghal aufgeregt schien.

/Ich hoffe, dass es keine Falle ist... Und dass er die Wahrheit gesprochen hat... / Auch wenn er selbst aufgeregt über diese Worte war. So wusste Ryus nicht, ob es der Wahrheit entspräche und blieb, misstrauisch, was Gabriel anging.

Auch ich sah es ihm mehr als deutlich an, dass er alles andere als hier anwesend war und dass er so verstummt war, das war garantiert kein gutes Omen, so dachte ich mir nur noch meinen Teil dazu! Dennoch würde ich den Vampir jetzt gewiss nicht ansprechen, da ich nicht riskieren wollte von ihm einen Kopf kürzer gemacht zu werden. So kuschelte ich selber nur mit meinem Sean, welcher bei mir stand.

Aeshghal indes glaubte dennoch nicht, dass es wirklich eine Falle sein sollte und gab es mental weiter.

/Ich glaube nicht, dass es eine Falle ist...Nein. Ich bin mir absolut sicher, dass es keine Falle ist, Ryus...Mit diesem Zeichen könnt ihr in den Himmel gelangen, doch das Zeichen allein wird sicher nicht die automatisch die Himmelstore öffnen...Aber.../Dachte er einen Moment nach, bevor Aesh mental weitersprach.

*/Ryus...Hat Gabriel Shadow zu dem Bild noch eine Nachricht gesendet?/ Fragte er nur noch angespannt nach, da Gabriel dies angeblich gemacht haben soll, doch ob das der Wahrheit entsprach, das konnte er nicht nachvollziehen. Auch wusste er nicht, dass die Nachricht, welche sein Handy verlassen hatte, nicht Gabriel selber geschrieben hatte, sondern ein anderer Erzengel, welcher eher einem Dämon glich und sehr viele Leichen in seinem Keller hatte! Doch dieser Engel agierte **immer** über dritte und zeigte es nie offen, was er plante. Nicht einmal Gott, welcher sein Vater war, wusste etwas von seinen heimlichen Plänen im Hintergrund.*

Der Vampir lauschte weiterhin angespannt den Worten von Aeshghal.

/In Ordnung, wenn du das sagst, wird das schon stimmen. Hoffe ich doch... Und danke.../ War nur die mentale Antwort, da gerade als Ryus es mental aussprechen wollte, der Dämon ihm zuvorgekommen war. So konnte er sich in dem Moment für die Info nur bedanken, ehe er seine nächsten Gedanken ansprach.

*/Ja irgendwas von einer Warnung glaub ich... Aber ich habe das Bild noch nicht gesehen dazu müsste ich selbst erst mal wissen, wie es aussieht.../ Gab er dann nur wieder, da er noch nicht auf das Handy seines Mannes gesehen hatte. War es auch eh auf Lautlos, wie **IMMER!** Wie hätte man da es auch hören sollen, selbst wenn es mal wichtig war? Aber das war einer seiner Marotten und so typisch Shadow, wenn er seine Ruhe haben wollte für andere Dinge!*

/Okay, wenn Gabriel Shad noch eine Nachricht dazu geschrieben hat, befindet sich in ihr sicher noch ein Hinweis.../ Meinte Aeshghal dann nur noch dazu. Auch, wenn er seine Beweggründe nicht verstand, war er sich mittlerweile sicher, dass Gabriel auf unserer Seite war. Irgendetwas sagte er ihm einfach, dass Gabriel wollte, dass wir den Plan der Engel erkannten und verhindern sollten.

Ryus seufzte nur kaum merkbar an den Hals von Shadow, da ihm diese Informationen Magenschmerzen bereitete.

/Hoffen wir es doch mal.../ Sandte er ihm noch und hoffte nur, dass er sich nicht doch irrte.

Shadow unterdessen hatte nur gelauscht und seinen Mann das Gespräch führen lassen. Hatte er gerade keine Lust gehabt sich dort einzumischen, dabei wäre das typisch er gewesen. Doch wenn Aeshghal und Ryus sich unterhielten, dann mischte er sich eher selten ein. Doch nun konnte er seine Worte auch von sich geben, da Ryus eine Pause einlegte in seinen Worten. Wollte sich der zweitgeborene Lucifer's doch noch melden.

/Wenn du dir wirklich sicher bist, dass das alles keine Feier ist und wir dank des Fotos reinkommen können. Dann umwirb ihn, um noch mehr rauszuholen. Flirt mit ihm, mach ihm schöne Augen, umgarne ihn. Ich muss dir glaub ich nicht sagen, wie es geht./ War seine Meinung und wahnwitzige Idee. Doch ob sich der Erbe von Lucifer auf das herablassen würde? Das konnte man nicht wissen!

/Wenn du einen Hinweis findest in den Worten "Das war die letzte Warnung.", bin ich gespannt, wie das in deinen Ohren klingt, Bruderherz./ Kam es dann nur ernster von

dem Hybriden, als man es erwartet hätte, war er sonst ein eher lockerer Typ Person. Aber auch er konnte böse und bissig werden und das im wahrsten Sinne des Wortes!

Aeshghal war etwas irritiert und dabei die elendig langweilige weisse Decke von Gabriel seinem Zimmer an.

/Ich soll Gabriel verführen, um an mehr Informationen zu kommen? Ich habe das Gefühl, dass das gar nicht nötig ist, er hat mir all diese Informationen bisher freiwillig gegeben, ich bin sicher, dass er auf unserer Seite ist...Ich verstehe nur nicht wirklich den Grund...Aber ich werde versuchen, ihn herauszufinden...Wie lautete die Nachricht, die Gabriel dir geschickt hat, Shadow? Da ist sicher noch ein Hinweis versteckt.../ Doch irgendwie war er nicht abgeneigt, mit dem Engel zu flirten. War er wirklich neugierig und auch gleichermaßen verwirrt darüber, wieso Gabriel uns half, doch im Moment gab es wichtigere Dinge, um die er sich kümmern musste...

Wir hatten nur noch zwei Tage Zeit, Shadow und wir anderen mussten so schnell wie möglich in den Himmel gelangen, um die Engel aufzuhalten, Aeshghal zu befreien und ALLE übernatürlichen Wesen zu retten.

Shadow stutzte kurz, wegen der Aussage mit der Nachricht, hatte er ja wie immer sein Handy auf Lautlos. So kramte er in seiner Hosentasche, um es herauszuholen. Sah doch dann, dass es tatsächlich blinkte und fragte sich, woher der Bastard von einem Erzengel seine Nummer hatte, dabei lag es doch auf der Hand. Dann sah er auf den Absender und knurrte nur noch, da er nicht damit rechnete, dass Gabriel das Handy von Aeshghal entsperren könnte. Wobei, wenn Shadow richtig drüber nachdachte, so hatte er noch nie eine Art Pin bei ihm gesehen. Wozu auch, hatte er daheim das nicht nötig, doch eigentlich war er so gewissenhaft, dass wenn er am Set bei Dreh war einen hatte.

„Gibt der Idiot eigentlich jedem Betthasen seinen Pinn zum Bildschirm entsperren?“, knurrte der Hybrid nur noch und schlug sich mit der flachen Hand vor die Stirn. Doch auch das Meckern würde nun nicht bringen, so las er die Nachricht sich durch, ehe er mental antworten würde.

/Sie lautet: Wenn du dich noch einmal gegen den Himmel auflehnt, wirst du bald sein Herz in den Händen halten. Du kannst ihn ausrichten, sollte er mir weiterhin drohen wird er seine abgehackten Eier bald in den Händen halten. Gezeichnet U./ Las er nur mental vor, doch das U ergab für ihn keinen Sinn! Wer war mit U. gemeint? Denn bei Gabriel war kein U drinnen, wobei, wenn er über Ryan nachdachte, bei dem Nachnamen Rodriguez war ein U drinnen, doch ergab es dennoch für den Hybriden keinen Sinn.

Ryus sah hinauf in die Augen seines Mannes und sah ihn dabei mit entsetztem Blick an.

/Ernsthaft? Ist der verrückt? Das lasse ich nicht zu das er dir wehtut. Ist doch so oder Shad?/ Meinte er nur leicht mit stockendem Atem. Das ging einfach nicht. Weder Shad noch Ryus wollten das Aeshi etwas passierte. War er ein wenig panisch wegen der Nachricht, von der er eben erfahren hatte.

Shadow knurrte nur leicht auf und brummte dann aber, als er sich etwas runterfuhr, da er Ryus beruhigen musste, was nicht leicht war. War er selber mehr als geladen deswegen.

/Das wäre selbst Mord, wenn er wirklich so dumm ist./ Knurrte dieser nur wieder, wie

man es nicht anders kannte, wenn es mit einem Hybriden drohten durchzugehen. Waren diese dann immer knurrig, geladen und drohten in ihre Zwischenform zu gehen, doch dies passierte nur wegen Ryus und dem Kind nicht.

Was der Hybrid nicht wusste war, dass er bei weitem Gabriel nicht das Wasser reichen konnte, sollte dieser ernst machen. War er ein Erzengel und nicht zu unterschätzen! Leider war genau das einer von Shadow seiner größten Schwächen! Unterschätzte er gerne sein gegenüber und überschätzte sich und seine Gaben!

Der erstgeborene Lucifer's seufzte nur noch, wegen des Verhaltens seines kleinen Bruders, auch wenn er das mehr als gewohnt war. Doch war sein jüngster Bruder Aydriel dagegen noch harmlos, war er nicht ganz so impulsiv, wenn auch eine echte Dramaqueen! Spielte Aydriel bei seinen Freunden, wenn es ihm schlecht ging, gerne den sterbenden Schwan. Das brachte den Dämon dann doch zum Schmunzeln. Doch dass es dort auch noch zu erheblichen Schwierigkeiten kommen sollte, das wusste zum jetzigen Zeitpunkt noch keiner!!!

/Beruhigt euch, Jungs...Wenn es ihm darum ginge, mir etwas anzutun, würde er mir keine Hinweise geben und er hätte mich schon sehr viel schlimmer foltern können...Also ich vermute, dass der zweite Teil einen Hinweis enthält; "du wirst sein Herz in den Händen halten...", da könnte eine Botschaft drin versteckt sein, meint ihr nicht?/Meinte er dann nur beschwichtigend und hoffte, dass man nun vielleicht wirklich die Botschaft auseinandernehmen würde und nicht am Ende doch noch den Erzengel. Warum auch immer er so dachte, dass er nicht wollte, dass Gabriel geschadet würde!

Der Vampirkönig dachte gerade nicht einmal daran überhaupt noch nachzudenken, auch wenn er in der Regel der schlaueste Kopf, der hier anwesenden war. War er als Rechtsanwalt doch auf solch Rätsel geschult. Auch Sean hätte ihm mehr als nur gut helfen können als Bibliothekar, wenn dieser eingeweiht gewesen wäre. Hatte auch er mehr als genug Wissen auf dem Kerbholz. Aber wir wurden nicht in das eingeweiht, was Ryus erfuhr, zumindest nicht in diesem Moment, wo wir nur warten konnten, was er so wichtiges mental besprach.

/Ja es wäre möglich.... Aber wie soll ich mich da beruhigen, wenn er droht dir das Herz aus der Brust zu reißen.../Meinte Ryus nur noch panischer, liebte er seinen Schwager viel zu sehr, als ihn tot sehen zu wollen. Gab es auch noch ein Geheimnis was die beiden sich teilten und selbst sein geliebter Shadow es nicht wusste!

So kam der Hybrid ins Grübeln und strengte auch mal seine grauen Zellen an. Wobei er in der Firma immer der schlaue und kühle Kopf war. Doch daheim da war es etwas anderes, da konnte er auch mal das Gehirn regelrecht ausschalten! Auch wenn es manchmal dadurch mit Ryus zu Streitigkeiten kam und dieser Vampir dann Reißaus zu seinem Schwager Aeshghal oder den Weibern in seinem Handy nahm!

/Hhhmmmm....Was wenn er es nicht wörtlich meint, mit dem Herz rausreißen. Was wenn er damit eine in Besitznahme meint?/Kam es dann Mental und ja, das könnte möglich sein. War er da nicht auf dem Holzweg, denn wenn man so wollte, dann war es bei Aeshghal und Gabriel mehr als nur ein kleiner Flirt, der sich da anbahnte!

Sean seufzte nur noch, da er scheinbar nichts vor meiner Person geheim halten konnte.

/Ach Sai... es geht doch nicht darum dass sie hier sind... es geht darum das ich sie nicht leiden kann und ich bin entspannt.../Log er nur gekonnt und bissig, da er alles andere

als entspannt war! Dennoch setzte er sich dann auf meinen Schoß, hatte ich ihn darum sanft gebeten. Dabei legte er seinen Kopf an meinen und sah ebenso in die Runde. Aber auch er sah, dass Ryus plötzlich so ausgewechselt wirkte, so als spreche er mental mit jemanden. Aber darauf ging er nicht ein, beließ es einfach nur dabei.

Ich sah meinen Süßen nur in seine blauen Augen, als er sich auf meinen Schoß setzte. /Ich weiß das du die Flohscleuder hasst wie die Pest! Aber entspannt wirkst du nicht wirklich bei all der Aufruhr hier./ Meinte ich sachte dazu als er sich auf meinem Schoß setzte und seinen Kopf an meinen lehnte. Ich umschloss Sean mit meinen Armen und legte meinen Kopf auf seine Schulter ab. War mir im Moment langweilig, da alle Verstummt waren, als Ryus so anders wurde. Sogar Lucien, welcher vorher noch sehr aufgeregt und laut war, war verstummt, als Shadow und Ryus anders wurden in ihrem Verhalten. Alucard stand nur lässig da, kannte er das Verhalten zur Genüge und Jacob, der hatte schon vor einer Weile sich herausgehalten, aus dem Blödsinn der anderen.

/Wann wir woh hier fertig werden?/ Fragte ich Sean, denn langsam wurde ich echt müde und wollte heim und was trinken. Denn langsam verlangte es auch mich mal nach Blut. Im Gegensatz zu Shinji hatte ich seit 3h vor dem Vorfall mit Vadim Draco keinen Tropfen Blut mehr zu mir genommen. Das merkte ich auch langsam an meiner Ausdauer und meiner Kraft.

/Ryus scheint mit wem zu kommunizieren, ebenso auch Shadow, sie sind beide sehr angespannt!/ Meinte ich zu Sean und hatte meinen Kopf auf seiner Schulter, auch mein Bruder und Kenshin sahen mich etwas besorgt an da ich echt müde war und schloss dabei meine Augen. Ich seufzte nur resigniert und müde in Seans Hals Beuge und hatte die Augen zu um nicht seine Adern pulsieren zu sehen. Denn ich war es nicht mehr gewohnt, so sehr an mein Limit zu gelangen.

/Ich glaube ich sollte auf den Balkon gehen und frische Luft schnappen! Oder was meinst du?/ Fragte ich Sean, als ich dann wieder gefasster gerade ausblickte. Musste ich eine Vorbildfunktion für Shinji einnehmen.

Shinji der Zwerg hatte es sehr klar bei mir gesehen, hatte er mich beobachtet, was bei mir los war. So sah er hinauf in die Augen seines Wolfes, ehe er nur zu diesen Sprach. „Yuu ich glaube Oni-san hat mehr Probleme als ich was den Blutdurst an geht!“, meinte er nur leise zu Yuu und seinem guten Gehör, so dass wir anderen es nicht hören konnten. Auch machte sich irre Sorgen um mich und sah immer wieder besorgt zu mir herüber.

„Ich meine sieh dir seine Augen an. Ist es das was du immer bei mir meinst, wenn wir Vampire an unsere Grenzen stoßen?“, fragte er dann neugierig nach, da er ja seinen Blutbeutel immer bei sich hatte, passierte ihm das nicht. Yuu achtete penibel darauf, dass er regelmäßig Blut von ihm bekam. So musste sich der Kleine um solch Belange keine Gedanken machen.

Doch Kenshin merkte es auch, was bei mir los ist und sprach es auch bei Blade direkt an. Ich seufzte nur deswegen.

„Blade ich glaube wir sollten Saiyuro für ein paar Minuten isolieren und ihm Blutgruppe 0 irgendwie zukommen lassen. Wer weiß wie lange der Idiot nichts getrunken hat!“, sprach Kenshin zu ihm und sah mich aus der ehemaligen Shinsengumi besorgt an, ehe ich mich zu fassen begann.

Blade sah seinen Mann nur noch schmunzelnd an, ehe er mich ansah und ihm sofort

glauben schenkte.

„Ich glaube du hast recht. Warte ich frage mal eben meinem großen Bruder was!“, meinte er zu seinem Partner, ehe er mental Kontakt zu Ryus aufnahm.

*/Hey Ryus sag mal habt ihr zufällig Blutgruppe 0 da? Ich mein sieh dir mal Amano an, der hechelt schon fast auf dem letztem Bluttröpfchen!/** Meinte er nur noch sarkastisch und sadistisch zu Ryus. Ich hätte geknurrte, wenn ich diesen blöden Seitenhieb gehört hätte.

Ryus indessen, war wieder mit Shadow mental am Reden und machte einen anzüglichen Satz Luft.

*/So wie du bei mir?/** Stellte er eher klar. Denn das war doch möglich. Aber das hörte sich auch so absurd an. Doch hatte er einen komischen Gedankengang und schüttelte den Kopf, um diesen loszuwerden.

Auf die Worte seines Bruders sah er mich dann an und merkte es dann doch auch, dass ich ein ziemliches Problem hatte.

//Ähm... ich glaube schon, aber da müsste ich Shad fragen.// Gab er nur an seinen dunkelhäutigen Halbbruder zurück und sah seinem Shadow nur in die Augen.

*/Schatz? Amano braucht dringend Blutgruppe 0 haben wir das da?/** Fragte er ihn nur mental, da er genau wusste, wie wir Vampire es hassten, wenn man vor vielen anderen dieses Thema ansprach. Hassten es in der Regel alle Vampire.

Sean sah mich nur dabei mitfühlend an und streichelte mir sanft über die Wange, was mich nur erneut seufzen ließ.

*/Versuche dich zu entspannen, ich besorge dir nachher Blut und auch die Entsprechende Blutgruppe... aber vielleicht solltest du wirklich mal auf den Balkon gehen, vielleicht ist es besser./** Konnte ja sein, dass er recht hatte, aber das wussten wir nicht. Immerhin hatte er das Problem nicht, er konnte Blut trinken, wie er wollte und musste nicht auf eine Blutgruppe angewiesen sein. so wie es bei meiner Familie der Fall war.

Shadow war ziemlich brummig, durch all diese Informationen, die er erhalten hatte. War ihm das Verhalten des Engels einfach nur suspekt.

*/Ich versteh nicht, warum er sich so komisch verhält. Ist vermutlich so ein Engelsding./** Meinte er nur dazu, mit einem gewissen Unterton in der Stimme, da er sich sorgte um seinen Bruder.

Doch dann hörte er die mentale Bitte seine Mannes, nickte und schmunzelte, ehe er ihm Antwort geben wollte.

*/Ja habe ich ihm Zimmer. Da du mein abgezapftes ja leider nicht trinken kannst, kann ich es ihm geben./** Waren seine Konserven mehr als ausreichend vorrätig hatte, da er wusste, dass Ryus diese am liebsten Trank, schmeckte diese ihm am besten, auch wenn die Königsfamilie der Vampire auf solch ein kleines Detail keinen besonderen Wert legen musste, aber dennoch war es das schmackhafteste.

Ich sah auch wie Blade und Ryus blicke tauschten und Kenshin mich ansah und wusste sofort von wem die Initiative kam.

Ryus war wegen meiner Person nun wieder auf Stänkern aus und das nur dank Blade. Nur wusste ich das nicht. Was auch besser so war.

*/Ja wahrscheinlich hast du recht... und könntest du es holen ehe er am Hungertod stirbt.../** Sandte er nur mental und mit einem Schmunzeln an Shadow.

Danach sah er Blade an und lächelte sanft.

//Blade Shad hat Blut mit der Blutgruppe... sagst du es ihm bitte.....// Sprach er ruhig und mental zu seinem Halbbruder.

Shadow nickte nur noch und schmunzelte, wegen der Bemerkung von Ryus.

/Klar gib mir ne Minute. Wie viel braucht er?/ Fragte er dann aber noch einmal nach und löste sich von Ryus, damit er sich in Bewegung setzen konnte. So sah er seinen Mann noch einmal an, da er noch auf eine Antwort wartete.

Der König der Vampire schmunzelte nur schief, eher grinste er schon blöd.

/Ich glaube alles was du da hast... Shad.../ Meinte er nur frech und sarkastisch, denn immerhin kannte er die Grenzen eines Vampires und meine hatte er bemerkt, da er wohl in meinem Kopf gewesen zu sein schien, denn auch grinste er mich nur wie blöd an und das merkte ich, auch wenn ich mich an Sean verkroch, deswegen.

Der Hybrid grinste nur, sah mich an, ehe er noch einmal kurz zu Ryus sah.

/Na dann.../ War nur das Einzige was er dazu mental sagte. Dann ging er in sein Zimmer und holte alles was er noch an Blutgruppe 0 dahatte. Auch wenn es die Reserve für Ryus waren. So ging er dann mit den Päckchen wieder in das Wohnzimmer und sah Ryus grinsend an.

„Reicht das aus?“, fragte er mit zehn Päckchen auf den Arm.

Der angesprochene Vampir musste kichern, als er das sah, denn der Anblick war zu göttlich.

„Ich glaube ja...“, waren seine einzigen Worte dazu und nickte er nur noch dabei, während er nur am Lachen war.

Als Alle Blicke so auf mich vielen passte es mir nicht und ich sah nur knurrend zu Fenster.

/Toll nun werde ich angeglotzt, nur weil ich schlappe, 40h kein Blut mehr getrunken habe./ Kam es in Gedanken und ich klammerte mich regelrecht an Sean, ehe Shadow ging, um nachzusehen.

/Kenshin!/ Seufzte ich nur in Gedanken und sah weiter zum Fenster, ehe Shadow mit den 10 Konserven wieder kam. Dann sah ich zu Ryus herüber und merkte das er sich scheinbar mehr sorgen machte, als ich es glauben wollte, und nickte nur sachte und formte ein Lautloses Danke.

„Ich werde wohl besser dafür auf den Balkon gehen. Ich fühle mich unwohl, wenn ich in Gesellschaft trinken muss.“, meinte ich leise und sah Shadow dabei auch dankend an und ließ mir von Sean helfen, da ich noch auf Krücken war. Auch war ich unsicher wegen meiner Aura da ich merkte das sie wieder komisch flackerte.

Auf dem Balkon angekommen setzte ich mich in den Liegestuhl und seufzte kurz bei Frischer Luft ehe ich das Blut begann mit einer Tasse zu mir zu nehmen.

/Boa eh bin ich alle! Ich habe wohl über 40h kein Blut mehr getrunken. Das war eindeutig zu lange. Danke das du so für mich da bis Schatz! Aber eines besorgt mich dennoch. Meine unruhige Aura ich verstehe das nicht und bin total überfordert. Was kann das nur sein?/ Fragte ich als ich bereits an der 2ten Konserve mit Blutgruppe 0 neg. War.

So kam Sean mit mir mit und war so frech und nahm sich selber einer der Konserven.

Auch er brauchte Blut und wollte gerade nicht von meiner Person trinken, auch wenn er nicht am Limit warm so gönnte er sich gern ein Schlückchen zwischendurch.

/Ich bin immer für dich da Sai... vergiss das nicht. Ich meine okay ja über 40h ist schon heftig, da ich aber keine Ahnung habe was das mit deiner Aura sein könnte, werde ich das mal im Auge behalten. In Ordnung?/ Fragte er mich dann nur noch mental, ehe er an das Geländer ging, sich anlehnte und gedankenverloren darüber nachdachte, wie es nun weiter gehen würde.

Ich sah meinen Süßen Sean nur an, als er sich so an das Geländer lehnte. War ich ihm mehr als dankbar, dass er da war für mich.

/Danke dir dennoch. Das ist für mich der damals schon viel erlebt hatte mit der Shinsengumi, als ich Freunde sterben sah und noch in dem Krieg davor 100 Jahre eher war ich es auch schon nicht mehr gewohnt, dass jemand so hinter mir stand./ Gab ich dann nur zu als ich mit ihm teilte und mir die dritte Konserve nahm. Wusste ich noch nicht, wie viele der Konserven ich wirklich brauchte. 3 von 9 hatte ich schon vertilgt.

/Mach das ich würde gern selber Forschungen darüber anstellen, aber ich sollte nachher daheim einfach mit dem kleinem und dir ins Bett gehen es sei denn du willst die beiden alten Familien Folianten von mir lesen. Da könnte vielleicht was drinstehen!/ Meinte ich zu ihm, als die Dritte Konserve gerade genüsslich durch meinen Hals floss. Ich hatte mir dann eine Konserve nach der anderen genommen und regelrecht verschlungen. Nach dem ich dann 6 von den Konserven vertilgt hatte ging es mir wieder wesentlich besser.

„Wir können wieder hinein gehen. Es geht mir wieder gut. Also weiß ich nun das meine aktuelle maximal Grenze 40h sind ehe ich drohe einem Bluttausch zu verfallen sind es dann max. 45h. Vielleicht kann ich diese Grenze ja noch mit Training erweitern.“, murmelte ich auf dem Balkon vor mich her und sah dabei aber zu Sean der sich Sorgen machte.

„Schatz, wir bekommen das alle schon irgendwie geregelt. Es gibt immer einen Weg und wegen meinem Aura Problem kann man immer noch nach dem Kampf schauen.“, meinte ich dann als ich mich hinter Sean gestellt hatte und meine Arme sanft um seinen Körper gelegt hatte.

„Auch werfe ich mich nicht vor dich als Schutzschild. Das hatte ich dir versprochen. Also zerbrich dir für den Moment nicht zu sehr deinen hübschen Kopf!“, sagte ich sanft und küsste mich dabei seinen Nacken ein wenig auf und ab.

Shadow ging indessen wieder zu Ryus und stellte sich hinter ihn, schloss seine Arme um den Leib des Vampires und legte seinen Kopf auf der Schulter ab. So leise er konnte, damit auch die Wölfe hier nichts mitbekamen, so dachte er, da diese ein viel zu feines Gehör hatten, flüsterte er ihm etwas ins Ohr.

„Ich Schlag vor wir geben, denen die schon hier sind ihre Schlüssel für das Penthouse, damit sie sich hier in ihren Wohnungen einrichten können. Und dann begeben wir zwei uns ins Schlafzimmer und ich jag dich durch die Bettwäsche.“, schlug er nur dreist, wie der Hybrid war vor, auch wenn er nicht das Recht hatte. Verheiratet hin, verheiratet her. Es war nach wie vor Ryus Penthouse.

Ryus war von der Aktion mit den Schlüsseln für die anderen alles andere als gehalten. War er geladen, genervt, seine Stimmung drohte von Kichererbse zu Bombe zu kippen. Doch dank des ungeborenen ging das nicht. So sehr er auch wie der Pompeji explodieren wollte und Shadow dafür eine klatschen, dennoch verhinderte das Kind

es in dem Moment noch, in ihm dies und rette dem werdenden voll Idioten von Vater die Wange. Eher lief es so, dass das Kind dafür Sorge trug, dass der König der Vampire eher auf die anzüglichen Worte einging, ohne genauer darüber nachzudenken. Normalerweise würde er sich nicht so bereitwillig dem Hingeben, wenn er geladen war, sondern eher selber die Türe knallen, Shadow eine klatschen und dann das Weite suchen, um irgendeine Frau flach zu legen. So war der Womanizer eigentlich!

/Hmmm... alles was du willst Shad. Ich dachte schon du fragst nie.../ Schloss er seine Augen, um den Geruch seines Gefährten besser wahrnehmen zu können.

*/Du **WEISST** das du mich alleine damit schon scharf machst, wenn du mir so nahe bist.../* Lächelte er ihn nur noch bewusst an, auch wenn ihm eigentlich nicht danach war. Doch das ungeborene in Ryus ließ ihn so handeln, weshalb der Vampir sich dann leicht an Shadow seinem Schritt rieb, aber so gekonnt, damit die anderen es nicht merkten.

Shinji unterdessen genoss die Nähe zu seinem Wolf, auch wenn er mir besorgt, hinterher gesehen hatte. Waren Kinder unserer Rasse noch sensibler als menschliche Kinder.

„Ich hoffe das er bald was zu trinken bekommt“, meinte der Kurze weiterhin leise zu Yuu als er sah, wie Shadow mit dem Blut wieder kam und erleichtert seufzte als er mich auf dann Balkon gehen sah, um mich zu entspannen. Wollte der Kleine nicht, dass es einem von uns schlecht ging, wo er wusste, er konnte uns vertrauen.

„Luzifer sei Dank, dann wird es ihm ja schnell wieder besser gehen, oder?“, Sprach er leise und schaute nur mit großen Kuller Augen Yuu an.

So sah der Werwolf den kleineren an, als es um mich ging und sah dem Kleinem in die Augen, ehe er selber nur leise zu dem kleinem Sprach.

„Ganz genau, aber wenn man geübt ist und besonders gute Ohren hat, erkennt man es nicht nur an den Augen. wichtig ist das zum Beispiel du keinesfalls solch eine Hungerstrecke durch machst. In deinem Alter kann es zu einem Bluttausch führen! und Die meisten Vampire km Rausch bekommt man schwer bis gar nicht unter Kontrolle ohne diesen zu verletzen deshalb ist es immer wichtig, dass du i. deinem Wachstum rechtzeitig Nahrung zu dir nimmst!“, flüsterte Yuu nur und beobachtete mich nebenbei, wie ich auf der Terrasse in dem Liegestuhl saß und mir eine Blutkonserve nach der anderen herunter schlang. Auch streichelte Shinji, während ich wieder in die Runde sah.

//Also sooo langsam sollte es wirklich mit dem Beratschlagen los gehen und einem Ersatzplan.// Dachte er sich etwas gelangweilt, weil wirklich weiter waren wir alle ja nicht gekommen! Wir kannten das Wo und Wann, aber mehr auch nicht! Dadurch musste Yuu sich eine Hand vor dem Mund halten, da er gähnte. Nebenbei streckte er sich etwas durch, da die Position auf dem Boden auf Dauer anstrengend war, dabei knackte der Rücken und auch der Nacken. Das war eine reine Wohltat und Befreiung für ihn, worauf er sofort entspannter war.

Shinji sah dabei Yuu nur neugierig an und lauschte dessen Worte aufmerksam.

„Ja ich sage schon Bescheid aber im Moment ist es noch in Ordnung!“, lächelte er lieblich und würde, aber wenn es nicht anders ginge, sich einfach an Yuu seinem Hals heran hängen. Hier, unter unseres Gleichen, war ihm das dann doch ein wenig egal. Er war da nicht wie ich, der so eigen war und nie in der Öffentlichkeit trank. War das einfach nicht meines.

„Oder ich beiße dich dann einfach in den unter Arm, der eh um mich geschlungen ist!“, grinste der Kleine dann hinauf in das Gesicht des Wolfes, da er schon im Voraus

gedacht hatte, seit Yuu ihn in seinem Arm hatte. Als Shinji sein Gelenke knacken hörte kicherte er nur leise und musste einen Satz loswerden.

„Du wirst ALT!“, knuffte er ihn aus Langeweile wieder in die Seite. Shinji wusste nicht warum, aber er musste Yuu einfach ärgern. Es ging nicht anders! Aber ihm war schon ein wenig langweilig bei dieser bedrückenden Stille.

Yuu schmunzelte nur noch, als der kleine seine Idee äußerte, ehe er antworten würde. *„Es wäre immer besser, wenn du von deinem Wirt, wenn nicht anders möglich, im Privaten trinkst, da es eine sehr intensive Angelegenheit ist und dabei Pheromone ausgestoßen werden und zusätzlich Blutgeruch entsteht was bei Konserven ehr seltener der Fall ist! Und auch wenn du unter deinen gleichen bist, bin ich dennoch immer noch ein Wolf was auch bedeutet das zum Beispiel dein König weit empfindlicher auf den Geruch meines Blutes reagiert da keiner der Anwesenden mein Blut wirklich riechen geschweige denn vertragen kann.“*, erklärte es dem kleinen Shinji ruhig und sachlich, was er einst in den alten Schriften eines Rudels Mal gelesen hatte, das Werwolf Blut für Normale Vampire giftig war und das eigentlich keiner freiwillig welches trinken würde.

Ich musste das nicht anhören, da ich das wusste, hatte Yuu mir das einmal selber mental gezeigt, was in dem Buch stand. Hatten wir beide immer stetig kontakt, wenn nichts dazwischenkam, so wie das mit Shinji. Das hatte er mir wohl nicht sagen können, wegen meines Vaters, doch übel nahm ich es der Flohschleuder nicht. Nein gewiss nicht, denn mir war klar, dass etwas vorgefallen sein musste, **WARUM** er Shinji so beschützte und das nur mein alter Herr dahinterstecken konnte. Doch das inzwischen meinem **VATER** ein Unterarm fehlte, seit er mit im Krankenhaus besucht hatte, das wusste ich noch nicht. War auch alles in den letzten 3 Tagen passiert und das war nicht sehr wenig gewesen!

Doch dass Shinji schon Blut von Yuu trank und dass als der Kleine noch ein Baby war, dass hatte ich noch nicht erfahren.

Damals, als Shinji den Wolf das erste Mal aus einem Reflex herausgebissen hatte, hatte Yuu regelrecht Panik den Kleinen zu schaden, aber nachdem damals nichts passiert war, hatte er es zugelassen als Lebende Konserve herzuhalten. War es ihm auch aus einem Instinkt heraus lieber, wenn Shinji von ihm trank, als von irgendwem anderes. War mir klar was das bedeutete, aber so war es nun einmal, wenn ein Vampirkind seinen Seelengefährten gefunden und auch instinktiv für sich beansprucht hatte.

Als er dann geknufft wurde packte er die Seiten des jungen sanft und kitzelte diesen daraufhin kurzerhand durch. Er wollte zwar nicht das der Kleine ein Lachkrampf bekam, aber es war wirklich toten still in dem Wohnzimmer und irgendwie musste man ja was machen. Auch wenn es nur das Lachen eines Kindes war, was den Raum erfüllte und die Atmosphäre lockerte.

Shinji sah seinem Wolf wie gebannt in die Augen und lauschte den Worten aufmerksam und nickte dann verstehend.

„Ach so ok, dann sage ich Bescheid!“, grinste er Yuu an und musste aber dann doch leise anfangen zu lachen, als er durchgekitzelt wurde. War es so nicht leicht einen deutlichen Satz zu fassen, was er dennoch eisern versuchte. Was aber nicht wirklich gelang und er lachte nur noch in den Armen seines Wolfes.

„Ahh Yuu, nicht das Kitzelt!“, kam es dabei nur leise keuchend und es war ein seltenes

Bild, das ein Werwolf und ein Vampir so unbefangen miteinander umgehen konnte. Doch eines wollte er dann neugierig, wie er war wissen!

„Aber was sind Pheromone?“, fragte Shinji dann zwischendrin nur und sah wieder neugierig in Yuu's Augen. Doch Yuu schien das Thema noch umgehen zu wollen und so sah Shinji ihm das ja auch an, dass die Frage hier etwas unpassend war.

„Ok ich frage später noch mal meinen Bruder!“, lächelte der Kleine dann nur sanft und setzte sich wieder richtig in Yuu seinem Schoß hin.

Was der Kleine noch lernen musste war auch, dass es sich nicht schickte vor anderen zu trinken, es sei denn es war ein Notfall, wie in meiner Situation gerade. So fiel es mir ein, hatte mein **ERZEUGER** es mir eingebläut. Doch ob er es Shinji beigebracht hatte, das konnte ich nicht sagen. War Yuu wohl schon länger an der Seite des Kleinen und hatte die Erziehung scheinbar übernommen. Denn was ich sehen konnte, war, dass Shinji auf Yuu schon geprägt war und daher eh nur von ihm trinken würde. Nur im Notfall von uns anderen.

Ob mein **ERZEUGER** überhaupt ein Kind richtig erziehen konnte? Diese Frage stellte ich mich heute noch, wenn ich an meine Kindheit vor 340 Jahren dachte. Würde ich es auch nicht bei meinem geliebten Sean ansprechen, denn ich wusste, dass er genug eigenes Leid erfahren hatte, dass da kein Platz war, für das Leid was ich widerfahren habe, denn seines war bei weitem größer. Auch wenn er mir nur grob ein paar Dinge erläutert hatte, so hatte ich genug Wehmut in seiner Stimme gehört.

Doch das stand hier gerade nicht zur Debatte und ich seufzte nur etwas auf der Terrasse vor mich her. Sah dabei hinaus in die weiten und über den Dächern von NY hinweg.

Als Shinji merkte, dass es mir besser ging, war er sehr erleichtert und sah Yuu strahlend an.

„Oni-san hat sich wieder gefangen!“, meinte er dann happy zu Yuu und sah dann zu Kenshin, welcher daraufhin auch erleichtert ausatmete.

„Aber Yuu in so etwa 40 Minuten sollte ich doch mal was trinken!“, gab der Kleine dann etwas rot um die Nase zu und kratzte sich dabei verlegen am Hinterkopf.

Innerlich genoss Yuu das helle und freudige, wenn auch kurze Lachen des Kleinen einfach nur zu sehr. Aber er ließ rechtzeitig los und errötete leicht bei der Frage, wegen der Pheromone und überlegte kurz, wie er es am besten erklären könne. Ehe er jedoch antworten konnte, grätschte der Shinji schon dazwischen, dass er mich dazu befragen würde. Dadurch schmunzelte Yuu selbst auch mal wieder. Dann half er Shinji, es sich wieder richtig auf seinen Schoß bequem zu machen. Kurz rieb er seine Wange an Shinji seiner und seufzte leise.

Sean seufzte selber nur ausgiebig und sah in die weiten des Himmels. Hatte ich mich nach dem ich die Konserven vertilgt hatte, hinter ihn gestellt und in eine enge Umarmung gezogen. Hatte ich es einfach gebraucht.

„Das weiß ich.... Aber eins musst du noch ändern. Erdrück mich das nächste Mal nicht mit deiner Umarmung...“, keuchte er nur noch erleichtert, als ich meine Umarmung sanfter werden ließ und meinen Griff um seine Taille lockerte.

/Wir sind hier bei meinem Bruder. Es wäre keine so gute Idee mich hier heiß zu machen.../ Trotzdem drehte er sich in der Umarmung zu mir herum und sah tief in meine Augen.

„Das andere bekommen wir auch in den Griff in Ordnung. Keine Sorge, aber du musst mir

unbedingt zeigen, wie du in deiner Rüstung aussiehst...", schmunzelte er nur leicht und küsste mich erst einmal ausgiebig, intensiv und das sogar mit Zunge, auch wenn das eigentlich nicht seine Art war, es vor anderen zu tun, war es ihm als Prinz der Vampire auch nicht erlaubt und er wurde so erzogen. Aber sein Bruder Ryus hatte ihn irgendwie angesteckt mit seinem Verhalten!

Etwas das mir mehr als nur zugutekam und ich auch dankend annahm. Dabei lächelte ich nur sanft und auch etwas bitter als sich zu mir umgedreht hatte. Wollte ich noch etwas loswerden, als er mit seinen Lippen den meinen Näher kam.

„Erdrücke ich dich so doll? Dann habe ich wohl meine Kraft gerade auch nicht richtig im Griff!“, meinte ich nur leicht bedrückt, ehe er mich küsste. Was mich nur erleichtert seufzen ließ.

/Du machst mich allein mit deinen Lippen heiß!/ Sandte ich auf seine Worte hin ihm nur und lächelte in den Kuss und legte anders aber dennoch sanft mein Arme um seinen Körper, ohne Druck aufzubauen. Wollte ich ihm nicht erneut Schmerzen zufügen, auch wenn er meine indirekte Entschuldigung angenommen hatte.

Als ich den Kuss löste ging ich auf seine Worte ein zu der Rüstung. Denn es machte mich schon etwas verlegen, dass er das unbedingt sehen wollte.

„Du meinst jene die ich damals im Krieg für das Shogunat trug, um den Kaiser zu schützen bei den Shinsengumi? Wenn du unbedingt willst, dann krame ich sie morgen raus. Ich muss morgen aber erst mal zum Fäden ziehen zum Arzt und bin dann den lästigen Gips los.“, meinte ich dann aber sanft und legte meinen Kopf auf seine Schulter ab. War ich trotz des Blutes immer noch ziemlich erschöpft. Hatte ich auch einiges getan, um Ryus galant den Arsch zu retten.

„Ohne dich wüsste ich gerade nicht was ich machen solle. Ehrlich allein das mit meiner Aura, aber wenn du sagst wir kriegen das hin glaub ich dir das!“, sagte ich nur zuversichtlich und raffte mich dann wieder auf und sah ihm direkt in seine wunderschönen blauen Augen.

„Dann lass uns mal rein gehen und die Planungen vorantreiben, mehr als wer wann Wache hält, haben wir noch nicht und das reicht mir nicht. Da war es bei der Shinsengumi damals geordneter mit der Kriegsplanung. Ob man noch welche von ihnen findet? Ich weiß ja nicht ob nicht doch Hijikata und co. gewandelt worden sind. Na ja, was soll's. Ich weiß wie er damals uns geführt hat.“, meinte ich dann sanft lächelnd und musste einfach zurückdenken, als wir Seite an Seite kämpften und aus Kenshin und mir Freunde wurde. Von Feinden zu Freunden. Doch das Sean damals eine erhebliche Rolle gespielt hatte, das ahnte ich gerade absolut null!

Dann gingen wir wieder hinein und mein Bruder sah mich erleichtert an. Auch sah ich, dass Yuu etwas auf dem Herzen lag, und ich wartete auf seine Worte. Dennoch erwiderte ich sein sanftes Lächeln wie immer.

„Ich werde gleich kurz mit Shinji ins Bad oder auf den Balkon verschwinden, wenn es in Ordnung ist!““, meinte Yuu in die Runde und sah ernst drein. Es hatte eine sehr bestimmende Art drauf, wenn es um den Kleinen ging, und das konnte jeder hier sehen. Es wollte nur das Beste für den Kleinen und nicht ihn in Gefahr wissen oder blöden Blicken und Kommentaren aussetzen.

Ich lauschte und nickte Yuu zu, dass alles in Ordnung ist. Vernahm ich Yuu seine Frage, ob es in Ordnung sei, wenn er mit dem Kleinen gleich selber auf die Terrasse verschwinden würde. Auch wenn ich mich gerade fragte, WARUM er mich fragte, war

ich nicht der Vormund von Shinji, sondern mein Vater, wenn auch **NOCH**. So würde sich das sehr bald ändern und das wusste ich auch zu gut. Aber so war Yuu eben, versicherte er sich gern bei mir, dass alles gut sei.